

## **Zuverlässige Busanbindung zum Ackermannbogen durch Abkopplung von der Metro- linie 59**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01689 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 05.10.2017

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10591**

1 Anlage

#### **Beschluss des Bezirksausschusses des 04. Stadtbezirkes Schwabing West am 31.01.2018**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Die Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West hat am 05.10.2017 die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01689 (Anlage) beschlossen, in der eine zuverlässige Anbindung des Ackermannbogens durch eine separate Buslinie gefordert wird.

Die Zuständigkeit des Bezirksausschusses ergibt sich aufgrund § 9 Abs. 4 der Satzung für die Bezirksausschüsse, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet und die Angelegenheit ausschließlich stadtbezirksbezogen ist.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Die um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte dazu Folgendes mit:

„Die Haltestellen Ackermannbogen und Georg-Birk-Straße, welche die Haupterschließung im Ackermannbogen darstellen, zählen zu den meist frequentierten Haltestellen der MetroBus-Linie 59 hinsichtlich Ein- und Aussteigern. Dass die Auslastung an einer End- bzw. Starthaltestelle in einem Quartier nicht ab der ersten Haltestelle Maximalwerte erreicht, ist nicht außergewöhnlich. Die Attraktivität der Linie für Fahrgäste entlang des Verlaufs und auch im Ackermannbogen ergibt sich allerdings durch die Vielzahl an direkt erreichbaren,

attraktiven Zielen entlang der Strecke und mehrere Umsteigepunkte zum Schienenverkehr. Eine Erschließung des Ackermannbogens mit einer kürzeren, separaten Linie hätte sowohl für Besucher und Anwohner des Ackermannbogens als auch Fahrgäste, die erst danach einsteigen, wesentliche Nachteile. Bei dem vorgeschlagenen Linienende an der Münchner Freiheit würde ein Umsteigezwang für alle Fahrgäste entstehen, die heute über diese hinaus Richtung Dietlindenstraße oder Bogenhausen fahren möchten. Dies würde zu längeren Reisezeiten führen, was von den Fahrgästen als negativ empfunden würde. Immerhin nutzt heute jeder vierte Einsteiger zwischen Ackermannbogen und Münchner Freiheit diese Möglichkeit zur Weiterfahrt. Unabhängig davon ist es an der Münchner Freiheit aus Platzgründen nicht möglich, eine weitere Linie wenden zu lassen. Bereits heute müssen aus Platzmangel Linien durchgebunden werden (MetroBus 54 mit StadtBus 142). Einer Linientrennung kann die MVG aus diesen Gründen daher nicht entsprechen.

Um der in der Tat vorhandenen Verspätungsanfälligkeit auf dem Mittleren Ring zu begegnen und die Versorgung des Ackermannbogens sicherzustellen, wurde zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 der Fahrplan angepasst. Während der Hauptverkehrszeiten mit dem höchsten Verkehrsaufkommen wird ein zusätzliches Fahrzeug in den Umlauf integriert, wodurch Verspätungen besser kompensiert werden können und verspätete Fahrzeuge nicht bereits vor der Endhaltestelle gewendet werden müssen. Für diese Verbesserung wurde in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss an der Endhaltestelle Ackermannbogen eine zusätzliche Ausstiegshaltestelle eingerichtet, um das Zusammentreffen von zwei Fahrzeugen auf Grund der längeren Wendezeiten zu ermöglichen.“

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01689 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 05.10.2017 zur Teilung der Linie kann aufgrund der oben genannten Gründe nicht entsprochen werden. Durch die Verstärkung um ein weiteres Fahrzeug in der Hauptverkehrszeit wird der Intention der Empfehlung nach Verbesserungen bei der Einhaltung des Fahrplans jedoch nachgekommen.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Von den Ausführungen der MVG wird Kenntnis genommen.  
Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 01689 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 05.10.2017 zur Teilung der Linie kann nicht entsprochen werden. Die Einhaltung des Fahrplans soll jedoch durch den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs in der Hauptverkehrszeit verbessert werden.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01689 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 05.10.2017 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 04 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Dr. Walter Klein  
Vorsitzender des BA 04

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - FB V** /home/sandy.maischak/Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/5 Buer-  
gerversammlungen/Ba04/1689\_Beschluss.odt  
zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird be-  
stätigt.

2. An den Stenografischen Dienst  
An die BA-Geschäftsstelle Mitte  
An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)  
An das Revisionsamt  
An RS/BW

Per Hauspost  
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils zur Kenntnis  
Am